

### Protokoll der Sitzung des KER Oberhavel am 26.10.2010

- Zeitraum: 19:00 Uhr – 21:00Uhr  
Ort: Sitzungssaal der Kreisverwaltung OHV, Havelstraße 3  
Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste  
**Die Beschlussfähigkeit nach § 77 (3) BrbSchG ist gegeben.**  
Gäste: Herr Falk vom Schulamt Perleberg  
Tagesordnung: 1. Begrüßung / Protokollkontrolle  
2. Bericht des Vorstandes  
3. Nachwahl von Mitgliedern des Landeselternrates und des Kreisschulbeirates  
4. Berichte aus den Schulen und Gremien  
5. Information und Diskussion zum Thema „Gesunde Schule“

#### TOP 1

Herr Kastius begrüßt die Mitglieder des KER sowie Herrn Falk vom Schulamt Perleberg. Die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 22.06.2010 werden bestätigt. Herr Kastius schlägt vor, dass sich die Arbeit des KER in diesem Schuljahr mehr auf die Qualität der Schulbildung (Thema „Gesunde Schule“) als auf die quantitativen Probleme, wie fehlendes Lehrpersonal und Finanzierungsprobleme, konzentrieren soll.

#### TOP 2

Herr Schulz verliest den Bericht über die Arbeit des KER im letzten Schuljahr.

#### TOP 3

Herr Kastius stellt die Aufgaben der zu wählenden Gremienvertreter dar. Herr Kopprasch wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Weitere Details sind dem gesonderten Wahlprotokoll zu entnehmen. Frau Bianca Jürgens wird einstimmig als Mitglied in den KSB gewählt. Herr Karsten Stark wird einstimmig als stellvertretendes Mitglied in den LER gewählt.

#### TOP 4

Von der Vertreterin des Gymnasiums in Gransee wird der seit mehreren Jahren andauernde gravierende Lehrermangel durch einen hohen Krankenstand beschrieben. Die Situation an der Schule ist so dramatisch, dass sich Eltern überlegen, ihre Kinder an anderen Schulen unterzubringen. 75% der Schüler erhalten Nachhilfe. Die Vertreterin der Ganztagschule in Sachsenhausen beschreibt ähnlich extreme Zustände an ihrer Schule, wie sich selbst überlassene Schüler und einen nicht ausgebildeten und überforderten Musiklehrer. Ähnliche Probleme werden auch von der Grundschule in Leegebruch berichtet. Die Vertreterin der Gesamtschule in Mühlenbeck beschreibt, dass es an ihrer Schule diese Probleme nicht gibt. Von der Vertreterin der Grundschule in Vehlefanz kommt der Vorschlag, mit den Problemen an die Öffentlichkeit zu gehen und damit Druck auszuüben, das hat an ihrer Schule Erfolg gehabt. Herr Kastius verwies auf den wesentlichen Einfluss der Schulleitung bei der Entstehung und Bewältigung personeller Probleme. In Brandenburg ist es derzeit nicht möglich überforderte Schulleiter von ihrem Posten zu entfernen, oft ein Zustand der viele Probleme produziert. Er berichtet, dass die seit diesem Schuljahr mögliche teilweise Kapitalisierung der Vertretungsreserve den Schulen zwar nicht mehr Stunden aber mehr Flexibilität bei der

#### Vorstand:

Hardy Kastius (Vorsitz)  
Jens Kopprasch  
Dana Bosse  
Torsten Schulz

Tel.Nr.:03302-222764  
Tel.Nr.:03303-500367  
Tel.Nr.:033056-231415  
Tel.Nr.:03304-503577

hardy.kastius@web.de  
jens@kopprasch.de  
dana.bosse@gmx.de  
schulle.de@gmx.de

Personalbeschaffung gebracht hat. Frau Kaiser entgegnete, dass es schwer möglich ist Lehrer für diese wenigen Stunden zu finden.

Herr Falk bestätigt die genannten Probleme und informiert, dass es derzeit keine Bewerber für die ausgeschriebenen freiwerdenden Stellen gibt. Besonders schwierig ist es, Lehrer für die weiter von Berlin entfernten Regionen zu finden. Von den ca. 2200 verbeamteten Lehrern sind derzeit 58 dauerhaft krank, dafür gibt es nach Beamtenrecht derzeit keinen Ersatz.

Es folgen weitere Wortmeldungen zum Problem der unzureichenden Lehrerausstattung, auf die Herr Falk direkt eingeht. Es gibt auch Bestrebungen das Schulleiterbesetzungsverfahren zu verändern um sich den geänderten Bedingungen anzupassen.

Frau Meyer geht noch mal mit einem Vorschlag auf den Lehrermangel ein, dem könnte mit therapeutisch arbeitenden Kräften oder engagierten Quereinsteigern begegnet werden, um die Lehrer zu entlasten. Weiter bringt sie den Gedanken zur Einführung eines Schulgeldes zu Sprache, um den Defiziten des Bildungssystems zu begegnen.

Von der Albert Schweitzer Schule in Hennigsdorf wird von einer gelungenen Integration berichtet. Weiter wird dort ein Maßnahmenkatalog erarbeitet um ein einheitliches Handeln der Lehrer bei gewalttätigen Schülern zu erreichen.

Herr Cavusoglu berichtet vom Bundeselternrat, das die personellen Probleme an den Schulen ein bundesweites Problem sind.

Von der Hugo Rosenthal Oberschule in Borgsdorf wird von erheblichen Abstrichen bei der Ausstattung der Schule nach dem Umzug berichtet und dazu aufgefordert die begrenzten Mittel sinnvoll zu verteilen. Weiter kommt von dort die Frage: Warum hat jedes Bundesland seine eigene Bildungspolitik?

Von der Comenius-Grundschule Oranienburg wird von zu wenig Bewegungsfreiheit für die Schüler auf dem Schulhof berichtet.

Aufgefordert durch Herrn Kastius informiert Herr Falk über aktuelles aus den Schulamt.

Es wurde aus den Schulvisitationen deutlich, dass einige Schulleitungen Unterstützung brauchen. Deshalb gibt es ab diesem Jahr diese Unterstützung für die Schulen.

Durch die steigende Schülerzahl im Ü7-Verfahren sind im nächsten Jahr zusätzliche Schulräume nötig. Dazu wird es zwischen Schulamt und den Schulträgern entsprechende Treffen geben.

Im nächsten Jahr steht der doppelte Abiturjahrgang an, d.h. die letzten Schüler machen ihr Abitur nach 13 Schuljahren und die ersten schon nach 12 Schuljahren.

In diesem Schuljahr findet neben dem gemeinsamen Abitur mit Berlin auch für den mittleren Schulabschluss eine gemeinsamer Abschluss in Mathematik statt.

Die Ausfallstatistiken für jede Schule sind mit den Schulporträts angegeben unter:

[www.bildung-brandenburg.de/schulportraets](http://www.bildung-brandenburg.de/schulportraets)

Die Schuljahreskalender sind für jede Schulform einzusehen unter:

[www.mbjs.brandenburg.de](http://www.mbjs.brandenburg.de).

Das Schulamt ist aktiv bemüht neue Lehrer für Brandenburg zu gewinnen. Dabei ist die Angebotene Verbeamtung ein großer Wettbewerbsvorteil gegenüber Berlin.

Die Zulässigkeit von Werbung an den Schulen ist eindeutiger geregelt worden um damit Gelder, die selbst verwaltet werden können, für die Schule zu gewinnen.

Die Sicherheit an den Schulen wird weiter überprüft.

Auf Nachfrage wird der Umgang mit den Ergebnissen der Schulvisitationen durch Herrn Falk und Herrn Kastius erläutert. Dieses Thema wird in einer der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt darstellen.

Frau Kaiser berichtet noch kurz über und die Themenschwerpunkte des LER.

Herr Cavusoglu informiert noch über die Möglichkeit für Schüler 5 Tage Jugendurlaub zu beantragen.

Der Tagesordnungspunkt 5 entfällt aus Zeitgründen und wird auf später verschoben.

Die nächste Sitzung wird am 1.12.2010 stattfinden.

Weiterhin kam noch der Hinweis auf Schul-Aktionen auf folgende Internetseiten:

[www.schulengel.de](http://www.schulengel.de)

[www.bildungsspender.de](http://www.bildungsspender.de)

Protokollant: Torsten Schulz

Anhang: Wahlprotokoll zur Nachwahl für Landeselternrates und Kreisschulbeirates